

Zwiebeln (*Allium cepa*)

Der Anbau von Zwiebeln erfordert in erster Linie Geduld, denn von der Aussaat bis zur Ernte vergehen wenigstens vier Monate. Schneller geht es mit den Steckzwiebeln, die man kauft oder aus Samen selbst heranzieht



Krankheit:

Mehltaubefall ist oft eine Folge zu dichter Abstände und reichlicher Stickstoffdüngung. Zwiebelnfliegen werden durch Insektenschutznetze abgewehrt.

Hinweis:

Bei den überwinternden Zwiebeln ist das Abdecken mit Fichtenzweigen ratsam

Abstand innerhalb der Reihe:

5 bis 10 cm

Abstand zwischen den Reihen:

20 bis 25 cm

Anzucht:

Grob lassen Sie sich in drei verschiedene Anbauarten unterscheiden: 1. Aussaat im Frühjahr für die Ernte im Frühherbst: In einem Reihenabstand von 20 cm kann ab März gesät werden. Bei einer Länge von 10 cm können die Sämlinge auf den endgültigen Abstand von mindestens 5 cm vereinzelt werden. 2. Setzen von Steckzwiebeln für die Ernte im Sommer: Steckzwiebeln werden ab März angeboten. Man drückt sie gerade so weit in die Erde, dass sie gerade bedeckt sind. Der Reihenabstand sollte 20–25 cm betragen. In der Reihe reicht ein Abstand von 10 cm. Wintersteckzwiebeln für die Frühjahrsernte werden in der zweiten Augushälfte gepflanzt. 3. Aussaat von Frühjahrszwiebeln im Spätsommer für die Ernte im kommenden Mai: Die Frühjahrszwiebeln werden in der zweiten Augushälfte gesät. Für die kleinen Zwiebeln genügt ein Abstand von 3 cm. In rauen Klimagebieten ist der Anbau nicht empfehlenswert.

Düngen:

Kompost genügt als Düngung.

Ernte:

Ab April können die überwinternten Zwiebeln laufend geerntet werden. Sie bilden nur ansatzweise eine Zwiebel und werden mitsamt ihrem Laub verwertet. Im Frühjahr gepflanzte Steckzwiebeln sind ab Juli, die gesäten Zwiebeln ab August erntereif. Das Abknicken der Blätter zum beschleunigten Reifen bringt keine Vorteile und sollte unterbleiben. Die geernteten Zwiebeln können ähnlich wie Knoblauch zu Zöpfen geflochten und luftig aufgehängt werden

Gießen:

Anfangs muss bei Bedarf gewässert werden. Wenn sich die Pflanzen gut entwickelt haben, spätestens ab August, dürfen sie auch bei Trockenheit kein Wasser bekommen

weitere Arten:

In nicht allzu rauen Lagen können im Spätsommer spezielle Wintersorten gesät oder Wintersteckzwiebeln gepflanzt werden. Sie überwintern im Beet und liefern schon im zeitigen Frühjahr frisches Zwiebellauch. Auf dieselbe Art werden Winterzwiebeln angebaut und verwendet. Sie werden manchmal auch Heckenzwiebeln genannt und sind mehrjährig. Lauchzwiebeln sind ein Mittelding zwischen Zwiebeln und Lauch; der Anbau erfolgt wie bei gewöhnlichen Zwiebeln